

„Hier spricht eine Berufene...“

so hieß es in der Bücherstunde des Reichssenders Leipzig. Weiter wurde dort gesagt: „... Befreiung und Erhebung geht auch von dem letzten Roman aus, den ich heute zu erwähnen habe; er heißt ‚Emerenzia‘ und ist geschrieben von Fanny Wibmer: eine große Schriftstellerin ‚Bernsteinhexe‘ ist kein das diesem an Schlicht: Wer vor einigen Jahren Paula Grogger mit ihr lebt hat, der versäume Magd Emerenzia zu lesen, ter den Preis des Jah: wenn ihn jemand danach Handel: Mazzetti ist die Kriegeres in Österreich nicht



Pedit. Hier haben wir vor uns. Seit Meinholds Buch mehr erschienen, heit und Korn gleichkäme. den großen Erfolg der rem ‚Grimmingtor‘ er nicht, dieses Buch von der dem der Berichterstat: res zuerkennen würde, fragte. Seit Enrica von Zeit des Dreißigjährigen mehr so lebendig gestaltet.

Hier spricht eine Berufene, eine Frau, deren Künstlertum ausreichen würde, um ganze Kompanien seichter Literaten überreich auszustatten. ... eine Dichterin, von der wir uns noch Großes erwarten.“ Reichssender Leipzig

Fanny Wibmer-Pedit

EMERENZIA

Roman

Umfang 350 Seiten / Leinen RM 5.70 / Broschiert RM 4.60

Prospekte kostenlos / Vorzugsangebot auf dem



Verlag Anton Pustet / Salzburg - Leipzig